



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Gebichenstein.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

5. Märkte / 3. Krammärkte Donnerstags nach Invocavit, auf Vocem Jucunditatis, und Sonntags vor Michaelis; und 2. Vieh-Märkte / als Mittwochs nach Trinitatis / und des andern Tages nach Simonis Juda. An. 1469. eroberte der Churfürst von Brandenburg diesen Ort / und bauete ein Schloß dahin. An. 1479. bekamens die Pommern / An. 1630. die Kaiserlichen / An. 1636. die Schweden / An. 1637. die Kaiserischen / An. 1638. wieder die Schwedischen / welche ihn bis auf die Kirchen und Schul geschleiffet.

Ganer.

Ganer ist ein sehr grosses Dorff / sammt einem ansehnlichen Schloß / in der Grafschaft Alost / und 3. Stunden von Gent gelegen / so An. 1582. der Herzog von Parma eingenommen.

Geberswiler.

Geberswiler in Ober-Elßaß zwischen Egisheim und Mufach gelegen / wird theils ein Dorff / von theils aber ein Städtlein genennet. Hat ein Bad / so für Melancholische Krankheiten / schwachen Magen / Krebs und andere Gebrechen dienet.

Gebertshagen.

Gebertshagen ist ein Fürstlich-Braunschweich-Wolffenbüttelisches Amtshaus / 2. Meilen von der Residenz-Bestung Wolffenbüttel.

Gebichenstein.

Gebichenstein ist ein alt Haus An. 814. erbauet / ligt an der Sala / an der Stadt Halla

Halla. Vor Jahren haben allhier die Erzbischöfe zu Magdeburg Hofe gehalten / und ihre Canzlen gehabt.

Gebwyl.

Gebwyl oder Gebweiler ist ein Städtlein und Schloß im Obe-Elfaß / gehört zum Stifft Murbach / woselbst vor Zeiten der Abt von Murbach seine Residenz gehabt hat. Hat ein schön Augustiner-Kloster. An. 1634. wurde dieser Ort von den Schweden / und An. 1635. von den Franzosen erobert.

Geeroliet.

Geeroliet ist der alleredelst und vortreflichste Marktstreck in ganz Holland / so vor Zeiten mit Mauern umgeben gewesen. Welche hernach durch Unglück niedergeworfen worden. Liegt in der Insel Boorn / und laufft der Fluß Widela vorbey.

Geildorff.

Geildorff ist ein Städtlein samt einem Schloß im Limpurgischen / im Frankenland / nicht weit von dem Fluß Roher gelegen. Das schöne grosse Schloß liegt in dem Städtlein / und hat eine Aus- und Einfahrt auf dem Lande / daß man nicht eben durch das Städtlein darff.

Geilkirchen.

Geilkirchen ist ein Städtlein / nicht weit von Mastricht / solle zum Herzogthum Sälch gehören. Die Franzosen haben diesen Ort An. 1638. ausgeplündert. An. 1603. nahm ihn Prinz Moriz ein.

Geisa.